

**Christiansens
Handkarte des Kreises
Franzburg u. Umgebung**

(im Süd-Ost die Insel Hiddensee, im Westen der Ribniger-See mit Wustrow und den mecklenburgischen Grenzstädten Ribnitz, Marlow usw., im Osten ein Teil der Insel Rügen und im Westen ein Teil des Kreises Grimmen mit Stadt Grimmen), die unter der Mitwirkung vieler Lehrer vom Kreise Franzburg entstanden ist, erscheint im April d. J.

Maßstab 1 : 100 000 in Fünffarbedruck 39x49 cm.

Mit Umschlag 75 J.,
ohne Umschlag 60 J.
à cond 33 1/2%, bar 50%.

Prospekte gratis.

Wolgast i/Pomm.

Paul Christiansen.

P. Hermann Nix

Priester der Gesellschaft Jesu verschied am 16. d. M. und dürfte daher die Nachfrage nach dessen Werken in nächster Zeit sehr groß werden.

Nix, Wiedersehen im Jenseits.
Preis eleg. geb. M 1.—/—.75.

Wie der Titel sagt, wendet sich dasselbe an alle jene, welche durch den Verlust geliebter Angehöriger in Trauer versetzt wurden und denen immer und immer wieder die Frage sich aufdrängt: Werden wir uns wiedersehen?

Das Büchlein gibt hierüber ganz überraschende Aufklärungen und widerlegt in scharfsinniger Weise die großen Anstrengungen, welche gemacht werden, die Geheimnisse jenseits des Grabes zu verschleiern, anstatt in den uns zunächst Liegenden — in dem Trost, welchen uns die Religion erteilt, und in dem Glauben an den Allmächtigen, der unsere irdische Laufbahn lenkt, zu suchen.

F. X. Buchersche Verlagsbuchhandlung, Würzburg.

Anfang März erscheint:

Düppel

Rückblick — 1864 bis 1914 — Ausblick

ord. M. 1.—, netto 70 Pf., bar 65 Pf. mit 11/10,
2 Probeexemplare für M. 1.20.

Inhalt: Die Düppelstürmer. Gedicht von Rudolf Herzog. — Die Schleswig-Holsteinische Frage und ihre Lösung. Von Geheimrat Professor Erich Marcks in München. — Der Krieg 1864. Von General der Infanterie z. D. von Linde in Braunschweig mit Gefechtsplan der Schlachtfelder von Düppel und Alsen. — Prinz Friedrich Karl. Von Generalfeldmarschall Graf Haeseler. — Das deutsche Heer 1864—1914. Von Generalfeldmarschall Freiherrn von der Goltz. — Unser Gewehr 1864—1914. Von Generalleutnant z. D. von Menges in Breslau. — Unsere Artillerie. Von General der Artillerie z. D. von Kersting. — Unser Ingenieurwesen 1864—1914. Von Oberstleutnant a. D. Frobenius. — Unsere Marine 1864—1914. Von Vizeadmiral z. D. Hermann Kirchhoff in Kiel. — Schleswig-Holstein 1864—1914. Von Professor Reimer Hansen in Bad Oldesloe.

„Düppel“, die Festschrift zur Gedächtnisfeier, gibt in überraschender Anschaulichkeit und mit historischer Treue ein interessantes Bild der Entwicklung deutscher Macht. Für den Wert des Buches bürgen die Namen der Autoren. Das Werk ist unentbehrlich zum Studium für Heer und Marine wie für jeden gebildeten Deutschen überhaupt, speziell für die heranwachsende Jugend. Es gehört in jede öffentliche Bücherei und ist auch trefflich geeignet als Prämie für Volksschulen, für Jugendvereine usw.

Hochachtungsvoll

Potsdam, im Februar 1914.

Stiftungsverlag.

Ⓩ

Soeben erschien:

Ⓩ

Lieder zur Laute

für eine Singstimme mit Begleitung
der Laute oder Gitarre

bearbeitet von

Carl Hugo Müller-Eisenach

INHALT:

1. **Abt, Frz.**, Waldandacht: „Frühmorgens, wenn die Hähne krähn.“ — 2. **Abt, Frz.**, O wundersel'ge Frühlingszeit: „Wenn der Lenz beginnt.“ — 3. **Blümel, Frz.**, Schätzerl klein: „Liebes Schätzerl klein.“ — 4. **Fleischer, A.**, Mein Glück: „Im Tal eine Hütte.“ — 5. **Franz, Rob.**, Lieber Schatz, sei wieder gut mir: „In dem Dornbusch blüht ein Röslein.“ — 6. **Gumbert, Ferd.**, Die dunkeln Linden: „Zurückgekehrt zum Heimatort.“ — 7. **Kamm, Ferd.**, Heimkehr (Heckenrosenlied): „Es war ein Knabe gezogen.“ — 8. **Korsten jr. Ad.**, Das sag' i net!: „Schon als ganz kleines Maderl.“ — 9. **Kühnhold, C.**, Dabeim, daheim ist doch dabeim: „Zu eng war mir das Vaterhaus.“ — 10. **Lindner, Eug.**, Deutsches Vaterlandslied: „Ein deutscher Mann denkt dankbar stets zurück.“ — 11. **Nagler, Franc.**, „Ich zog mir einen Falken.“ — 12. **Pfeil, Heintr.**, „Still ruht der See.“ — 13. **Pfeil, Heintr.**, Mein Himmel auf der Erde: „Ich bin so gern so gern dabeim.“ — 14. **Pfeil, Heintr.**, Ein Sohn des Volkes will ich sein und bleiben: „Es stand meine Wiege im niedrigen Haus.“ — 15. **Riccus, A. F.**, Die lust'gen Musikanten: „Ein herrlich Ding ist's.“ — 16. **Schmölzer, J. E.**, Waldabendschein: „Am Waldrand steht ein Tannenbaum.“ — 17. **Sturm, W.**, Unterm Lindenbaum: „Wir sassen am sonnigen Morgen.“ — 18. **Walden, O. v.**, Das letzte Edelweiss: „Von allen den Blümlern.“ — 19. **Weinzierl, M. v.**, Heute ist heut!: „Was die Welt morgen bringt.“ — 20. **Suppé, Frz. v.**, Sonst nichts? (Die Beichte) „Tritt näher! Der Herr vergibt dem reuigen Kind.“

Preis kart. 80 Pf. no.

Zwanzig der schönsten Lieder aus dem Originalverlag der Firma, alte und neuere unverwüstliche Sängerbüchlein — kein abgebrauchtes, vogelfreies Schieb- oder Füllmaterial — sind hier zu einem schmucken Album vereint, das sich durch seinen Herz und Geist erfrischenden Inhalt, seine schöne saubere Ausstattung, sein handliches Format und seinen billigen Preis selbst empfiehlt. Die Lieder sind in bequemer Lage für mittlere Stimme gesetzt, die Lauten- oder Gitarrenbegleitung ist von Carl Hugo Müller-Eisenach hand- und spielgerecht bearbeitet und mit Fingersatzbezeichnung versehen.

Die günstigen Bezugsbedingungen ersehen Sie aus dem beigefügten Verlangzettel.

Bitte um tätigste Verwendung.

Verlag von

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung
(R. Linnemann), Leipzig.